

Bezugsraum 2 - Vorwiegend feuchte und nasse Offenlandbereiche beidseits der A8
Lage: Str.-km 68,528 bis 69,432, Str.-km 74,368 bis 74,629

Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes
(keine Flächenangabe bei < 0,1 ha):

Lebensraumtyp	Fläche [ha]	betroffene Biotope	§30/Art. 23*
Seegen-/bismereiche Nasswiese	0,3	8139-0240.04, -05, 8139-0268.04	x
Landröhricht	0,4	8239-0013.01	x
feuchte/nasse Hochstaudenflur	0,4	8139-0240.01, -05, 8139-0268.04	x
Großseggenried	0,3	8139-0240.01, -06, 8239-0013.01	x
artienreiches Extensivgrünland	0,4	8139-0240.01, -04	x
Pfeifengrasswiese, naturnahes Fließgewässer, Feuchtgebüsch, Graswiesen, magere Algrasbestände	nur sehr kleinräumig		

(Weitere Biotope: Pfeifengrasswiese, naturnahes Fließgewässer, Feuchtgebüsch, Graswiesen, magere Algrasbestände) sowie: Graben (0,1 ha), Grünland (1,1 ha), straßennahe Gehölze (0,2 ha), straßennahe Algras- und Hochstaudenflur (0,1 ha)

Lebensraumverluste v. a. für Arten der feuchtheutigen Offenlandbereiche wie Schmetterlinge, Schrecken und Pflanzen aber auch für Fledermäuse

Lebensraumtyp	Fläche [ha]	betroffene Biotope	§30/Art. 23*
artienreiches Extensivgrünland	0,6/0,3	8139-0240.03	x
Seegen-/bismereiche Nasswiese	-0,2	8139-0240.04, -05, 8239-0013.01	x
Landröhricht	-0,1	8140-1137, 8239-0013.01	x
Pfeifengrasswiese	0,2/0,1	8140-1137, 8239-0013.01	x
feuchte/nasse Hochstaudenflur	0,1/-	8139-0240.06	x
Großseggenried, naturnahes Fließgewässer, Feuchtgebüsch, Pfeifengrasswiese, magere Algrasbestände	nur sehr kleinräumig		

Verbesserung des Funktionsgefüges (Biotopvernetzung und Austauschbeziehungen) durch:

- Bau der Wildunterführung am Bärnseegraben als eine für wandernde Tierarten attraktive Querungsmöglichkeit

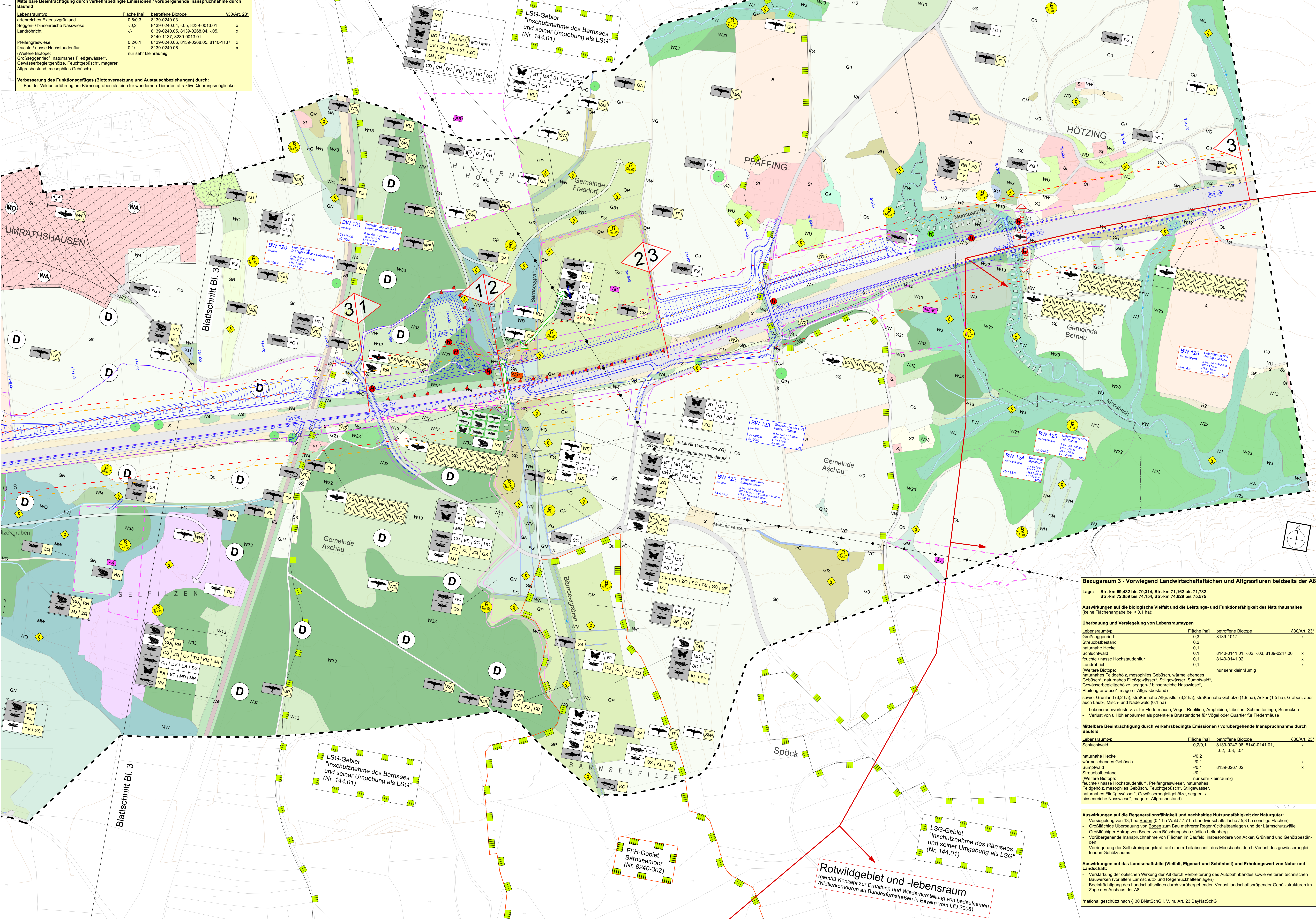
Auswirkungen auf die Regenerationsfähigkeit und nachhaltige Nutzungsfähigkeit der Naturgüter:

- Versiegelung von 1,5 ha Böden (1,1 ha Landwirtschaftsfläche / 0,4 ha sonstige Flächen)
- Überbauung von (grund-)wasserbeeinflussten Böden entlang des Autobachs und nördlich Walkerting durch Böschungsschüttung und Bau von Regenrückhalteanlagen
- Überbauung von (Grund-)moorstandorten sowie von weiteren (grund-)wasserbeeinflussten Böden entlang des Bärnseegrabens und in den Auwiesen nördlich Walkerting durch Böschungsschüttungen
- Überbauung freilebender Gewässerabschnitte und Verlegung des Autobachs mit Veränderung des Wasserhaushalts sowie vorübergehende Inanspruchnahme naturnaher Fließgewässer
- Vorübergehende Inanspruchnahme von Flächen im Baufeld, insbesondere von Grünland und offenen Feuchtbereichen
- Verringerung der Selbstreinigungskraft auf einem Teilabschnitt des Autobachs durch Verlust des gewässerbegleitenden Gehölzsaums
- Aufweitung des Bärnseegrabensdurchlasses mit vorübergehender Inanspruchnahme gewässernaher Bereiche
- Verbesserung der Selbstreinigungskraft des Bärnseegrabens nach Fertigstellung des Bauwerks

Auswirkungen auf das Landschaftsbild (Vielfalt, Eigenart und Schönheit) und Erholungswert von Natur und Landschaft:

- Verstärkung der optischen Wirkung der A8 durch Verbreiterung des Autobahnbandes
- Verlust eines landschaftsbildwirksamen Waldrandes durch Hinzufügung von technischen Bauwerken (Straßenböschung, Feldweg, Regenrückhalteanlage) mit Beeinträchtigung des Landschaftsbildes
- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Verlust eines Teilabschnitts eines naturnahen Fließgewässers (Verlegung des Autobachs)

*national geschützt nach § 30 BNatSchG i. V. m. Art. 23 BayNatSchG



Bezugsraum 1 - Vorwiegend forstwirtschaftlich genutzte Flächen oder gehölzgeprägte Bereiche beidseits der A8
Lage: Str.-km 67,747 bis 68,528, Str.-km 70,314 bis 71,162
Str.-km 71,782 bis 72,059, Str.-km 74,154 bis 74,368

Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes
(keine Flächenangabe bei < 0,1 ha):

Lebensraumtyp	Fläche [ha]	betroffene Biotope	§30/Art. 23*
Laub-, Misch- und Nadelwald	1,3	8139-0241.01	x
wärmeliebender Eichenmischwald	0,4	8139-0127.08, 8239-0005.03, -04	x
Gewässerbegleitgehölze	0,3	8139-0247.06	x
Schlichtwald	0,2	8139-0127.08, -09	x
Auwald	0,1	8239-1023 / 1026	x
Landröhricht	0,2		
naturnahes Fließgewässer, Bruchwald, feuchte/nasse Hochstaudenflur, Seegen-/bismereiche Nasswiese, Feuchtgebüsch, mesophiles Gehölz, magere Algrasbestände	nur sehr kleinräumig		

(Weitere Biotope: naturnahes Fließgewässer, Bruchwald, feuchte/nasse Hochstaudenflur, Seegen-/bismereiche Nasswiese, Feuchtgebüsch, mesophiles Gehölz, magere Algrasbestände) sowie: Graben, straßennahe Algrasflur (0,6 ha) und Grünland (0,6 ha), nitrophile Hochstaudenflur

Lebensraumverluste v. a. für Fledermäuse, Vögel, Amphibien, Schmetterlinge, Schrecken

Verlust von 25 Höhenblumen als potentielle Brutstandorte für Vögel oder Quartier für Fledermäuse

Lebensraumtyp	Fläche [ha]	betroffene Biotope	§30/Art. 23*
Gewässerbegleitgehölze	0,2/0,2	8239-0005.03, -04, 8139-0127.08	x
wärmeliebender Eichenmischwald	-0,6	8139-0241.01	x
Schlichtwald	0,1/0,2	8139-0247.06, 0250.01	x
Seegen-/bismereiche Nasswiese	-0,3	8139-0127.09, 0250.01	x
Auwald	-0,2	8139-0127.08, -09	x
naturnahes Fließgewässer	-0,1	8239-0005.03, -04, 8139-0127.08, -09	x
(Weitere Biotope: Bruchwald, Landröhricht, feuchte/nasse Hochstaudenflur, Feuchtgebüsch, naturnahes Fließgewässer, magere Algrasbestände)	nur sehr kleinräumig		

Verbesserung des Funktionsgefüges (Biotopvernetzung und Austauschbeziehungen) durch:

- naturnahe Gestaltung der Tunneloberfläche nördlich Frasdorf für kulturlandtypische Tierarten
- Aufweitung des Weidenbachdurchlasses an die nördlich der A8 gelegenen Lebensräume und durch
- Bau der Wildunterführung am Bärnseegraben als eine für wandernde Tierarten attraktive Querungsmöglichkeit

Auswirkungen auf die Regenerationsfähigkeit und nachhaltige Nutzungsfähigkeit der Naturgüter:

- Versiegelung von ca. 4,0 ha Böden (1,3 ha Wald / 0,7 ha sonstige Flächen)
- Überbauung von (grund-)wasserbeeinflussten Böden entlang des Autobachs und im Prielel durch Böschungsschüttungen
- Überbauung von (Grund-)moorstandorten sowie von weiteren (grund-)wasserbeeinflussten Böden entlang des Bärnseegrabens durch Böschungsschüttungen
- Überbauung freilebender Gewässerabschnitte (Aubach, Weidenbach), Verkürzung der Fließgewässersänge, Verlegung des Weidenbachs und des Aubachs
- vorübergehende Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Flächen durch Baufeld im Talgrund der Priele
- Verringerung der Selbstreinigungskraft auf Teilabschnitten von Achen, Aubach, Priele und autobahnnahe Gräben durch Verlust des gewässerbegleitenden Gehölzsaums bzw. Überbauung
- Aufweitung des Bärnseegrabensdurchlasses mit vorübergehender Inanspruchnahme gewässernaher Bereiche
- Verbesserung der Selbstreinigungskraft des Bärnseegrabens nach Fertigstellung des Bauwerks

Auswirkungen auf das Landschaftsbild (Vielfalt, Eigenart und Schönheit) und Erholungswert von Natur und Landschaft:

- Verstärkung der optischen Wirkung der A8 durch Verbreiterung des Autobahnbandes, Anschnitt des Latenwalds (Schlichtwald) und den Bau von Stützrändern an der Nordseite der A8 sowie weiteren technischen Bauwerken (Lärmschutzwälle etc.)
- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch vorübergehenden Verlust landschaftsprägender Gehölzstrukturen im Zuge des Ausbaus der A8 und Verlegung des Weidenbachs

*national geschützt nach § 30 BNatSchG i. V. m. Art. 23 BayNatSchG



Aus Gründen der Lesbarkeit wurde auf rote Darstellungen im Plan verzichtet.
Für Änderungen und Ergänzungen im Zuge der 1. und 2. Tektur: siehe Textkassen

2. Tektur vom 31.01.2023			
beurteilt:	Datum:	Zeichen:	
gezeichnet:	01.12.2022	Hallinger	extern
geprüft:	01.12.2022	Stiller	extern
geprüft:	01.12.2022	Möller	extern

zu den Planfeststellungsunterlagen			
Nr.	Änderung gegenüber der 1. Tektur vom 17.12.2019	beurteilt:	Datum:
1	Aktualisierung der technischen Legungsbildung bei geplanten Lärmschutzwällen und Feldweg auf Flur 1315	gezeichnet:	01.12.2022
2	Darstellung der geplanten Immissionshöhen bei geplanten Lärmschutzwällen auf Flur 1315	geprüft:	01.12.2022
3	Darstellung der im Rahmen der 1. Tektur ergänzten Lärmschutzwälle östlich von BW 123	geprüft:	01.12.2022
4	Aktualisierung des Baum- und Gehölzbestands im Eingriffsbereich	geprüft:	01.12.2022
5	Anpassung der Planhöhe auf DIN-Maß, einschl. Änderungen im Layout und bei der Position der Textkassen	geprüft:	01.12.2022
6	Kleinflächige Änderungen in der Aktualisierung aufgrund von Aktualisierungen	geprüft:	01.12.2022

1. Tektur vom 17.12.2019			
beurteilt:	Datum:	Zeichen:	
gezeichnet:	01.12.2019	Hallinger	extern
geprüft:	01.12.2019	Stiller	extern
geprüft:	01.12.2019	Möller	extern

zu den Planfeststellungsunterlagen			
Nr.	Änderung gegenüber Planfeststellung vom 31.07.2014	beurteilt:	Datum:
1	Umpflanzung von BW 120 und des zugehörigen Vegetations	gezeichnet:	01.12.2019
2	Wegfall der Oberbodenauflageflächen nördlich der A8	geprüft:	01.12.2019
3	Umpflanzung der Lärmschutzwälle	geprüft:	01.12.2019
4	Anpassung der landschaftspflegerischen Maßnahmen, Ausgleichsflächen	geprüft:	01.12.2019
5	Anpassungen in den Textkassen und Aktualisierung der Schutzgebietsgrenzen	geprüft:	01.12.2019
6	Kleinflächige Änderungen in der Aktualisierung aufgrund von Aktualisierungen	geprüft:	01.12.2019

Horstmann + Schreiber
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekten

Gesamt von: 1000
zu: 1000 / 1000
zu: 1000 / 1000

beurteilt: Datum: || gezeichnet: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |

Autobahndirektion Südbayern

beurteilt: Datum: || gezeichnet: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |

Seidstraße 7-11
80335 München

Postfach: 80335 München
Postfach: 80335 München

Telefon: 089 4552-0, Fax: 089 4552-200, E-Mail: poststelle@ad.suedbayern.de

Feststellungsamt Freistaat Bayern

beurteilt: Datum: || gezeichnet: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |

8A Rosenheim - (Salzburg)
6-streifiger Ausbau zwischen Achenmühle und Bernauer Berg

Bau-km 67,747 bis 75+575
einschl. Überleitung auf Bestand von 75+575

aufgestellt: Datum: || gezeichnet: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |

1. Tektur aufgestellt: Datum: || gezeichnet: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |

2. Tektur aufgestellt: Datum: || gezeichnet: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |

3. Tektur aufgestellt: Datum: || gezeichnet: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |

4. Tektur aufgestellt: Datum: || gezeichnet: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |

5. Tektur aufgestellt: Datum: || gezeichnet: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |

6. Tektur aufgestellt: Datum: || gezeichnet: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |
| geprüft: | 01.12.2019 |